

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 16.11. 2021

Am Dienstag, 16.11. 2021 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Die Prognose geht weiterhin von einem Anstieg der 7-Tagesinzidenz aus. Die aktuelle ICU-Prognose ist hinsichtlich des Annäherns an Kapazitätsgrenzen wie folgt zu interpretieren: Die Prognose bildet die geschätzte Anzahl an intensivpflichtigen COVID Patienten ab. Bei Näherung an Kapazitätsgrenzen sind die gemeldeten belegten Betten jedoch durch die verfügbaren Kapazitäten beschränkt, anstatt den tatsächlichen Bedarf abzubilden. Dies kann die Diskrepanz zwischen prognostiziertem und gemeldetem Belagsstand teilweise erklären.

Fallprognose

Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 1000 bis 1400 Fällen je 100.000 EW (68%-KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 1200 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 1600 oder unter 920 möglich. Die geringste Inzidenz wird in Wien (68% KI: 510–820) und die höchste Inzidenz in Salzburg (68% KI: 1800–2800) und Oberösterreich (68% KI: 1600 und 2500) erwartet.

In den letzten Tagen wurde eine Reduktion der Wachstumsrate der täglichen Neuinfektionen auf hohem Niveau beobachtet, die möglicherweise auf durchgeführte Boosterimpfungen und die strengeren Zugangsregimes im Dienstleistungsbereich zurückgeführt werden können. Das Bremspotential dieser Maßnahmen ist aber aktuell unzureichend, um kurzfristig eine nachhaltige Senkung der Inzidenzen herbeizuführen.

Belagsprognose

Aufgrund des Zeitverzugs, mit dem inzidente Fälle medizinische Behandlung in Spitälern benötigen, ist selbst dann mit weiteren schweren Verläufen in den Spitälern zu rechnen, wenn die Dynamik des Fallgeschehens zurück gehen sollte. Der prognostizierte Fallanstieg bedeutet daher in weiterer Folge prognostizierte Anstiege in der Betteninanspruchnahme.

Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 65% Wahrscheinlichkeit erreicht, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Aufgrund der Annäherung von Auslastungsgrenzen sind jedoch Änderungen des Aufnahme- und Entlassungsregimes zu erwarten.

Das Risiko des Erreichens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % in einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden. Die Überschreitung der 33% Auslastungsgrenze ist am 1.12. in allen Bundesländern möglich. Am geringsten ist die Wahrscheinlichkeit im Burgenland (15 %) und am höchsten in Oberösterreich (97,5 %).

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag die Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % übersteigt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
24.11.2021										
10% COVID Belag	95%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	5%	10%	40%	95%	60%	10%	45%	60%	2,5%	15%
50% COVID Belag	<0,5%	2,5%	2,5%	15%	10%	<0,5%	5%	15%	<0,5%	<0,5%
01.12.2021										
10% COVID Belag	95%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	15%	30%	65%	97,5%	84%	35%	80%	84%	15%	65%
50% COVID Belag	5%	5%	10%	60%	35%	5%	30%	50%	<0,5%	5%

Anmerkung: Keine Berücksichtigung von etwaiger Kapazitätsknappheit, die das Erreichen der angeführten Signalwerte verhindert

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 16. 11. 2021

Rückschau auf die Prognose vom 9.11.2021

Im Bereich der Fallprognose lagen die beobachteten Werte sehr nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls, mit Ausnahme von B und W (unter dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls), sowie T (über dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls)).

Im Bereich der Belagsprognose wurden tendenziell geringere Werte als prognostiziert beobachtet. Im Bereich der Intensivpflege lagen die beobachteten Werte in NÖ, OÖ, St, T und W sowie Österreich gesamt unter dem 68%-Intervall, innerhalb des 95%-Intervalls. Im Bereich der Normalpflege fielen die Abweichungen geringer aus (alle Werte innerhalb des 68%-Intervalls mit Ausnahme Wiens unter dem 95%-Intervall sowie Österreich gesamt unter dem 68%-Intervall, innerhalb des 95%-Intervalls).

Hinweis zur Belagsprognose bei Erreichen von Kapazitätsgrenzen

Die ICU-Prognose bildet die geschätzte Anzahl an intensivpflichtigen COVID Patienten ab. Bei Näherung an Kapazitätsgrenzen bilden die gemeldeten belegten Betten jedoch eher das Kapazitätslimit als den tatsächlichen Bedarf ab. Dies kann die Diskrepanz zwischen prognostiziertem und gemeldetem Belagsstand teilweise erklären. Die Anzahl der Neuaufnahmen auf ICU ist in diesen Fällen durch die verfügbaren Kapazitäten und nicht durch die Anzahl der intensivpflichtigen COVID Patienten limitiert.

Bereits in der letzten Prognose wurde als Limitation festgehalten, dass die Intensivbelagsprognose unter den Annahmen eines gleichbleibenden Regimes an Aufnahmen und Entlassungen in den ICUs erstellt wurde, welche angesichts der beobachteten Fallanstiege and der damit verbundenen Belastung der Spitäler fragwürdig erscheinen. Tatsächlich überschätzte die Prognose die tatsächliche ICU Auslastung in mehreren Bundesländern. Damit einhergehend wurden substantielle Änderungen beobachtet:

- » Zugänge: Korrespondierend mit dem Erreichen der für COVID gewidmeten ICU-Kapazität wurde im Bundesland Salzburg bspw. eine gleichbleibende Aufnahme von durchschnittlich 4,1 ICU-Aufnahmen in den letzten beiden Wochen beobachtet, während in den letzten drei Wochen fast eine Vervierfachung der 7-Tage-Inzidenz beobachtet wurde. Das heißt, dass deutlich weniger positiv Getestete eine intensivmedizinische Behandlung erhielten. Auch in anderen Bundesländern korrespondierte eine reduzierte Aufnahme mit dem Annähern an die gemeldeten Kapazitätsgrenzen (OÖ, ST).
- » Der Zusammenhang zwischen reduzierter Aufnahme und Annäherung des Belags an Kapazitätsgrenzen kann jedoch nicht in allen Bundesländern beobachtet werden, womit der Zusammenhang nicht verallgemeinert werden kann. Beispielsweise sind in W trotz ausreichend für COVID verfügbaren ICU-Betten auch Rückgänge der Aufnahme zu beobachten. Als mögliche Gründe für diese Entwicklung kann etwa die Zunahme der Boosterimpfungen oder die bisher unterschiedliche Falldynamik angeführt werden.
- » Gleichzeitig wurde in den letzten Tagen ein deutlicher Anstieg der SARS-CoV-2 Todesfälle in Relation zum COVID ICU Belag beobachtet, d.h. im Vergleich zum ICU Belag stiegen die SARS-CoV-2 Todesfälle überproportional stark an.

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarienentwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahmequote der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt in der aktuellen Modellkalibrierung im Mittel 0,47 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 7 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 2,32 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten (Berücksichtigung aller COVID-19-Patientinnen und -Patienten, die im Zeitraum Mai bis August 2021 aufgenommen und entlassen wurden). 75 % der von der Intensivstation entlassenen Patientinnen und Patienten verbleiben anschließend 7 Tage auf Normalstationen.

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen. Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

Berichtstag 16.11.2021
Prognose vom 16.11.2021

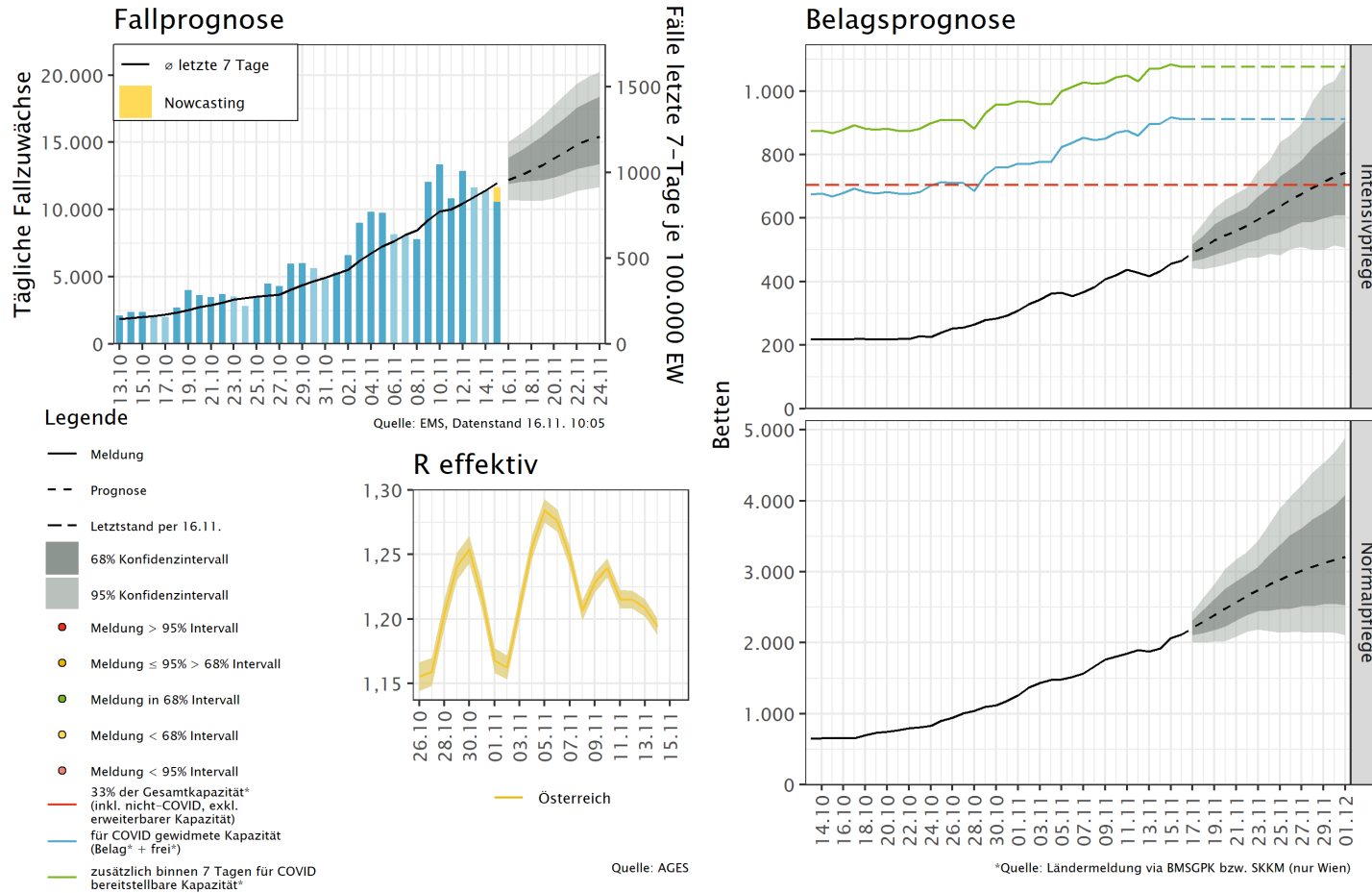


Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
16.11.2021	618	639	732	946	976	1119	909	936	1074	1448	1492	1711	1613	1662	1907	656	676	775	1064	1097	1258	966	996	1143	500	515	591	933	957	1086		
17.11.2021	617	647	759	957	1001	1173	910	951	1115	1469	1536	1800	1629	1704	1997	663	693	813	1077	1126	1320	985	1031	1209	506	529	620	945	981	1126		
18.11.2021	611	658	786	958	1030	1229	902	970	1157	1478	1588	1895	1635	1756	2097	664	714	852	1082	1163	1388	1000	1076	1284	507	544	650	950	1010	1169		
19.11.2021	600	671	812	952	1061	1286	888	989	1199	1478	1646	1995	1632	1819	2204	661	737	893	1084	1207	1463	1009	1126	1364	504	562	681	957	1043	1216		
20.11.2021	587	684	839	944	1096	1346	871	1011	1241	1477	1713	2102	1631	1892	2322	657	762	935	1085	1259	1545	1019	1183	1452	501	581	713	971	1080	1266		
21.11.2021	581	697	866	947	1133	1407	865	1034	1284	1492	1784	2216	1650	1973	2452	660	789	980	1101	1316	1636	1041	1246	1549	503	602	747	993	1120	1320		
22.11.2021	581	710	892	960	1170	1471	867	1057	1328	1526	1859	2335	1692	2062	2591	670	817	1026	1131	1378	1732	1079	1315	1653	511	622	782	1020	1162	1376		
23.11.2021	578	715	907	964	1191	1510	865	1068	1354	1541	1902	2412	1724	2129	2699	674	832	1055	1154	1425	1806	1105	1366	1732	513	633	802	1036	1188	1412		
24.11.2021	572	716	914	965	1204	1537	861	1074	1371	1556	1940	2477	1754	2187	2793	676	844	1077	1175	1465	1871	1129	1409	1799	513	640	818	1048	1208	1442		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 16. 11. 2021

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
16.11.2021	261	270	310	760	783	899	2195	2261	2594	3094	3187	3656	1292	1331	1527	1168	1204	1381	1156	1191	1366	551	568	652	1372	1414	1622	11909	12209	13862		
17.11.2021	261	274	321	768	804	942	2198	2298	2693	3139	3281	3846	1305	1365	1600	1181	1235	1448	1169	1223	1433	562	588	690	1388	1452	1702	12057	12519	14366		
18.11.2021	258	278	332	769	827	987	2180	2342	2796	3158	3392	4049	1309	1407	1680	1184	1272	1518	1175	1263	1507	570	614	732	1390	1494	1783	12128	12888	14921		
19.11.2021	254	284	344	764	852	1033	2146	2390	2896	3158	3517	4262	1308	1457	1766	1178	1313	1591	1177	1311	1589	576	642	778	1384	1542	1868	12209	13308	15517		
20.11.2021	248	289	355	758	880	1080	2105	2441	2997	3155	3659	4492	1306	1515	1860	1170	1357	1666	1178	1367	1678	581	675	828	1375	1595	1958	12392	13778	16158		
21.11.2021	246	295	366	760	910	1130	2088	2497	3102	3188	3811	4736	1322	1581	1964	1175	1405	1746	1195	1429	1776	594	711	883	1380	1651	2051	12672	14289	16845		
22.11.2021	246	300	377	771	940	1181	2095	2553	3208	3260	3971	4990	1355	1652	2075	1194	1455	1829	1228	1497	1880	615	750	943	1402	1708	2146	13019	14826	17561		
23.11.2021	244	303	384	774	956	1212	2091	2581	3272	3294	4065	5154	1381	1705	2162	1201	1482	1879	1253	1547	1961	630	779	988	1407	1737	2202	13215	15154	18024		
24.11.2021	242	303	386	775	967	1234	2080	2594	3311	3325	4146	5293	1405	1752	2237	1205	1503	1919	1276	1591	2031	644	804	1026	1409	1757	2243	13377	15416	18403		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 16. 11. 2021

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
16.11.2021		8			33			83			97			31			70			39			15			90			466	
17.11.2021	7	8	10	31	35	38	81	88	95	96	103	111	30	34	37	68	74	79	37	41	45	14	16	18	86	92	99	464	490	517
18.11.2021	7	9	11	31	36	41	81	89	99	98	108	118	31	36	42	67	75	83	38	43	49	14	17	20	86	94	104	471	507	545
19.11.2021	7	9	12	32	38	45	82	93	105	100	113	127	33	39	47	68	78	89	38	45	54	15	18	23	86	97	109	484	530	580
20.11.2021	7	9	12	31	38	46	83	95	109	103	117	133	33	41	49	69	80	91	40	48	57	16	20	25	87	99	112	496	546	601
21.11.2021	7	9	12	32	38	46	85	97	111	108	123	140	34	42	51	70	80	93	41	50	59	16	21	26	87	100	114	508	560	616
22.11.2021	7	9	12	32	39	48	87	101	116	109	125	142	35	43	53	70	82	95	44	54	65	17	22	28	88	101	116	523	575	633
23.11.2021	7	10	13	32	40	50	89	104	120	114	131	150	36	45	56	71	84	99	46	57	70	17	23	30	90	104	120	532	596	668
24.11.2021	7	10	14	33	41	52	90	106	126	116	136	159	37	47	59	72	86	104	48	60	75	18	24	32	90	106	125	547	617	695
25.11.2021	7	10	15	33	42	54	91	109	130	120	142	168	37	48	63	73	89	108	49	63	80	19	26	35	91	108	129	555	637	731
26.11.2021	7	11	16	33	43	56	91	111	136	122	147	178	38	50	66	74	91	113	51	66	84	19	27	37	91	111	134	572	657	754
27.11.2021	7	11	16	33	44	59	93	114	139	126	153	185	39	52	71	75	93	116	52	69	90	20	28	40	92	113	137	586	677	781
28.11.2021	8	11	17	33	45	61	93	116	144	128	158	195	40	54	74	76	96	120	54	72	95	20	29	42	93	115	142	588	695	823
29.11.2021	7	11	18	33	46	63	93	118	150	130	163	205	41	56	78	76	98	126	55	74	101	21	31	45	92	117	147	599	713	849
30.11.2021	8	12	18	34	46	64	94	119	151	133	167	210	42	58	80	77	99	128	57	77	105	22	32	47	94	118	150	609	729	873
01.12.2021	8	12	18	34	47	64	94	121	155	134	172	220	43	60	82	78	101	131	59	80	108	23	33	49	94	120	153	610	744	907

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 16. 11. 2021

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
16.11.2021		52			186			390			513			169			298			156			80			274			2118	
17.11.2021	48	53	59	178	192	208	378	404	432	508	539	573	165	178	193	287	308	331	152	165	179	78	86	95	264	284	305	2107	2210	2319
18.11.2021	48	55	64	177	198	221	379	417	459	518	566	620	166	187	209	287	317	352	155	174	195	80	91	104	264	292	323	2138	2297	2469
19.11.2021	47	57	69	179	206	236	383	432	487	528	589	656	170	195	224	288	327	371	160	184	213	82	96	114	265	301	341	2181	2386	2611
20.11.2021	47	59	74	179	213	252	385	444	513	543	616	699	172	205	244	289	337	394	162	194	231	83	102	125	266	310	363	2227	2481	2764
21.11.2021	49	61	77	184	219	261	393	457	531	560	642	737	180	215	257	297	348	407	170	203	243	88	108	132	272	320	376	2310	2573	2867
22.11.2021	50	63	80	189	226	269	405	468	541	581	667	766	188	225	269	306	357	418	176	212	256	91	113	141	280	328	385	2388	2661	2964
23.11.2021	51	65	83	192	232	279	414	478	552	602	691	793	193	234	284	313	367	429	182	221	269	95	119	148	286	336	395	2447	2742	3073
24.11.2021	50	66	87	192	237	293	411	487	576	607	714	839	196	243	302	313	375	449	184	230	287	96	124	160	285	343	413	2455	2818	3235
25.11.2021	50	67	90	190	242	308	408	494	599	610	735	885	197	252	322	312	383	470	185	238	305	98	129	170	284	350	432	2472	2889	3377
26.11.2021	48	68	95	190	246	319	408	501	614	623	755	915	199	261	342	312	390	486	187	245	322	99	134	182	283	355	446	2483	2955	3516
27.11.2021	47	68	99	187	250	334	405	506	631	627	773	954	199	269	363	309	395	506	186	253	343	98	139	197	280	360	464	2517	3013	3608
28.11.2021	47	68	100	188	253	340	404	510	644	634	792	988	204	277	377	311	400	516	190	260	355	101	144	204	280	365	475	2517	3069	3740
29.11.2021	48	69	99	190	256	346	406	513	648	640	809	1022	210	285	387	315	405	522	195	267	365	105	148	210	284	369	479	2545	3121	3827
30.11.2021	46	68	101	189	259	354	403	515	659	646	826	1056	212	293	405	314	410	534	196	273	381	106	153	221	282	371	488	2553	3168	3932
01.12.2021	44	68	105	185	261	368	394	517	677	642	842	1102	211	301	429	310	413	551	194	279	401	105	158	236	278	374	501	2527	3212	4083

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 16. 11. 2021